



Walter Deisenberger
Vorsitzender



Salzburg, am 12.11.2013

**Da für viele Kolleginnen und Kollegen die Entscheidungen bei
Versetzungen im Bereich E2b ungerecht und nicht
nachvollziehbar waren,**

stellte die FSG im FA den

Antrag

auf Einführung eines transparenten Versetzungsmodelles das

folgende Parameter beinhalten soll:

- **Persönliche Daten (Name Geb.-Dat. usw.)**
- **Wunschdienststelle bzw. Bezirk**
- **Datum der erstmaligen Bewerbung**
- **Familienstand (Lebensgemeinschaft, verheiratet,
eingetragene Partnerschaft)**
- **Anzahl der Kinder bis zum vollendeten 18.LJ**
- **Wohnort**
- **Eintritt in den Polizeidienst**

Diese Daten sind in einer Gesamtliste aktualisiert dem Fachausschuss zur Verfügung zu stellen, um die gesetzmäßige Mitwirkung am Versetzungsverfahren gem. Personalvertretungsgesetz sicherzustellen.